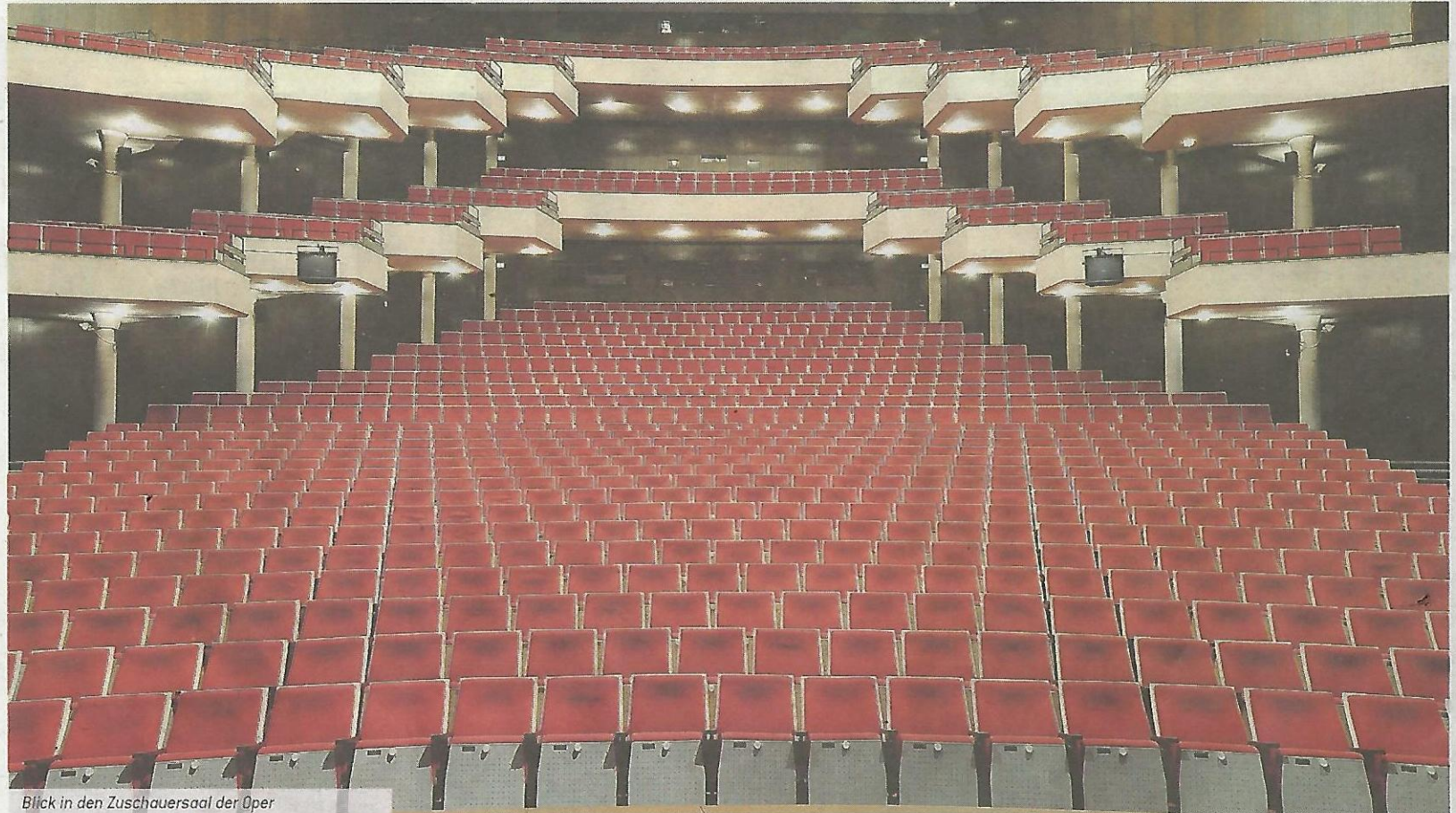


# Spielzeitauftakt



*Blick in den Zuschauersaal der Oper*

*Liebes Publikum, meine sehr geehrten Damen und Herren,*

an allererster Stelle möchte ich mich ganz herzlich für Ihre große Treue in der zurückliegenden Zeit bedanken. Ihre Begeisterung ist unser wichtigstes Lob – und gemeinsam mit Ihnen ist es uns gelungen, bis März 2020 die vorangegangene Rekordspielzeit von 2018 / 19 sogar noch zu übertrumpfen!

Genau wie Sie waren mein Team und ich jedoch überrascht und geschockt, als nach der „Geisterpremiere“ von DIE STUMME VON PORTICI am 13. März 2020 der reguläre Spielbetrieb komplett eingestellt werden musste – eine traurige Zeit auch für die Mitarbeiter:innen der Oper Dortmund. Umso mehr freue ich mich, dass sich nun in der neuen Spielzeit 2020 / 21 der Vorhang endlich wieder heben wird, und möchte Sie in diesen noch immer schweren Zeiten eindringlich um Ihre Solidarität bitten. Auch wenn im Moment vieles anders und kaum wie ursprünglich geplant ist, so setzen wir doch alles daran, Ihnen mit einem möglichst strengen Sicherheitskonzept einen sorgenfreien Opernabend bereiten zu können. Dafür halten wir in dieser nun Corona-bedingt umgeplanten Spielzeit einige musiktheatrale Überraschungen und Kostbarkeiten für Sie bereit – Not macht ja bekanntlich erfinderisch.

Ein großes Glück ist es, dass der neue Hausregisseur der Oper Dortmund, Nikolaus Habjan, neben seinen großartigen Inszenierungen auch mit seinem phänomenalen Talent als Puppenspieler begeistert. Erleben Sie als Spielzeitauftakt seine ungewöhnliche und ganz persönliche Umsetzung der ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL, in der die Sänger:innen des Opernensembles auf kunstvoll gebaute Puppen treffen.

Neben der Musical-Revue SONGS FOR A NEW WORLD, mit der Regisseur Gil Mehmert mit bestens bekannten Dortmunder Musicalstars wie Bettina Mönch und David Jakobs ei-



Änderungen einige Produktionen und Formate dennoch im Programm behalten werden – über diese werde ich Ihnen in der zweiten Jahreshälfte berichten. Nun freue ich mich erst einmal darauf, Sie alle hoffentlich bald wieder im Opernhaus anzutreffen. Denn ich denke, wir sind uns alle einig, dass analoges Theater niemals durch ein digitales Programm ersetzt werden kann.

Auf bald in Ihrer Oper Dortmund,

*Ihr Heribert Germeshausen, Intendant der Oper Dortmund*

ne Rarität auf die Bühne bringt, liegt mir in diesem Herbst eine weitere Opernperle am Herzen: SEHNSUCHT. EIN BAROCKES PASTICCIO. Dafür ist es uns gelungen, gleich zwei herausragende Sänger als Gastsolisten zu gewinnen: den Countertenor Hagen Matzeit und den jungen Brasilianer Bruno de Sá. Mit seiner natürlichen Sopranstimme ist er ein Shootingstar der Opernszene. In der Jungen Oper fällt es uns besonders schwer, auf die gewohnte Nähe zu den Kindern und Jugendlichen zu verzichten. Doch auch hier gibt es ein alternatives Programm wie das Hörspiel PEKKA PIFFPAFF. Glücklicherweise bin ich darüber, dass trotz vieler